

- I. Das ist: „So jemandt nicht bekennet, das Christus sey warhafftig Immanuel vnnd die heilig Jungfraw Maria der vrsach ein Mütter Gottes – Dann sie hat nach dem Fleisch das Wort Gottes geboren, wölchs ist Fleisch worden, wie
- II. geschriben steht: ‚Das Wort ist Fleisch worden‘ –, der sey verflucht. So jemandt bekennet, das daß Vatters Wort nicht persönlich mit dem Fleisch 5 vereinigt seye, [106:] also das nur ein Christus sey mit seinem Fleisch ein
- III. einiger^j Christus, Gott vnnd Mensch, der seye verflucht. So jemandt in dem einigen Christo nach der vereinigung die Naturen trennet vnnd sie allein durch ein verknüpfung zusammenfüget, wölche geschicht allein nach der 10 würdigkeit, ansehen vnd Gewalt vnnd nicht vilmehr durch ein solliche zusammenfügung, wölche durch ein natürliche vereinigung geschehen ist, der sey verflucht. So jemandt in zweien Personen die Reden trennet, wölche in der Apostel vnnd Euangelisten Schrifften begriffen, da eintweder Christus von sich selbst oder die heiligen Menschen von jme reden also, das derselben ettliche dem Menschen sollicher gestalt zugelegt, das dardurch ein 15 anderer denn das Wort, das ist der Son Gottes, verstanden, ettliche aber allein dem Son Gottes zugeschriben als die allein Gott zugehören, der sey
- V. verflucht. So jemandt sagen darff, das der Mensch Christus Gott getragen vnnd nicht vilmehr, daß er warhafftig Gott seye, nämlich der natürlich Son Gottes, darumb daß das Wort fleisch worden ist vnd also auch Fleisch vnd 20
- VI. Blüt hat wie wir, der sey verflucht. So jemandt sagt, das Christus sey gleichwol Gott oder der Herr vnd das Wort daß Vatters, vnd nicht vilmehr auch bekennet, das er zugleich ein warer Mensch seye, darumb daß das Wort
- VII. vermög heiliger Schrifft ist fleisch worden, der seye verflucht. [107:] So jemandt sagt, wann Jesus ettwas gethon, das jhme das Wort geholffen hab, 25 vnd also die ehr daß eingebornen gleich als einem andern ausserhalb jme,
- VIII. Jesu, zuschreibt, der sey verflucht. So jemandt sagen darff, das der angenommen Mensch mit Gott, dem Wort, anzubetten, zü ehren vnd mit dem Wort Gott genennet werden soll, als wann es zwen, vnd also einer mit dem andern genennet werden solt – dann souil tregt die einig sylben ‚con‘ in 30 lateinischer Sprach auff sich, das man die vorgehende Rede also verstehn müsse – vnd nicht vilmehr mit einer anbettung verehret vnnd ein Herrlichkeit
- IX. jme zuschreibt, nachdem das Wort ist fleisch worden, der seye verflucht. So jemandt sagt, das der einig Herr Jhesus Christus also vom heiligen Geist verklärt seye, als der durch jhne ein frembde Krafft gebraucht vnd 35 empfangen wider die vnreine Geister, das er vor den Menschen hab können Göttliche zeichen thûn, vnd nicht vilmehr bekennet, das er sein eigener Geist
- X. seye, durch wölchen er die Göttliche zeichen volbracht hat, der sey verflucht. Die heilig Schrifft meldet, das Christus ein hoher Priester vnd Apostel vnser Bekenntnus worden seye. Dann er hat sich selbst Gott vnnd dem Vatter für 40 vns zum süßen Geruch auffgeopfferet. Derhalben, so jemandt sagt, das diser

^j Korrigiert aus „ewiger“ gemäß Korrigendaliste.